



Von Anfang an jedes Jahr auf den Classic Open und immer ganz begeistert ist dieser Freundeskreis aus Leipzig und Taucha. Anne Fehst (Fünfte von rechts) wünscht sich, dass Programmorganisator Peter Degner mal mit einem Orden für Volksverbundenheit gewürdigt wird. Foto: André Kempner

Die Classic Open – Treffpunkt für Stammtische und Freundeskreise

Auf dem Markt buchen Firmen der Region gleich ganze Tische und feiern gemeinsam

Die Classic Open sind der Ort, an dem sich Leipzig im Sommer trifft. Geburtstage und Firmenevents werden auf dem Markt gefeiert, Stammtische verlegen ihren Treffpunkt dorthin. Es gibt sogar einen Freundeskreis, der seit dem ersten Jahr kommt – also seit 1994.

„Wunderschöne Abende haben wir hier verlebt“, schwärmt der Leipziger und gebürtige Grieche Michael Kefalas (63). „Jedes Jahr treffen wir uns hier mit unseren Freunden, auch bei schlechtem Wetter.“ Der Freisitz vom Thüringer Hof ist fester Anlaufpunkt, weil das für viele ihr persönliches Stammrestaurant ist. „Natürlich sind wir mal nass geworden und in ein Lo-

kal geflüchtet. Aber nach dem Regen waren wir gleich wieder da“, erzählt Kefalas, der beruflich als Modenschau-Veranstalter viel unterwegs ist.

Zur Truppe gehören gut ein Dutzend Leute aus Leipzig und Taucha. Man kennt sich seit Jahrzehnten vom Skifahren, Golfen, Wasserski und von der Liebe zur Jazzmusik. Einige Damen sind für Kefalas im Model-Einsatz. Das Jahr über trifft sich die Runde mal beim einen, mal beim anderen zum gemeinsamen Kochen.

„Peter Degner sollte einen Orden für Volksverbundenheit bekommen!“, fordert Anne Fehst (60), Hausfrau. „Was er hier fürs Volk auf die Beine stellt, ist einfach toll. Ein reiner Pragmatiker würde das nicht hinkriegen. Sicher

muss er auch viel einstecken. Aber er soll so bleiben wie er ist.“

Der Älteste in der Runde „und der Schönste!“, wie die Freunde lachend betonen, ist 85 Jahre alt und war mal Wasserski-Nationaltrainer der DDR. Auch Rainer Lisiewicz (63), ehemals Fußballer, später Trainer bei Lok Leipzig, gehört zum Freundeskreis. Oder die Bauamtsleiterin von Taucha. Oder die ehemalige rechte Hand mehrerer Bürgermeister und Beigeordneter im Leipziger Rathaus. Oder die Witwe eines Bundesbankers, deren Mann nach der Wende nach Leipzig kam, um hier die Deutsche Mark einzuführen.

Jeden Abend sind auf den Classic Open Tische für solche großen oder kleineren Runden reserviert. So werden am Sonnabend die Stadtwerke mit 60 Leuten erwartet, hat sich ein Porsche-Fahrer-Club mit 30 Mann angekündigt, und die Sparkasse war auch schon da.

Kerstin Decker



Nach dem erfolgreichen Auftritt von Uschi Brüning am Vorabend spielten gestern auch Voigtmann & Band wieder auf einem gut besuchten Markt im Zentrum.